

THORBECKE

Geschichte
Kunstgeschichte
Landeskunde
2020/2021



Inhalt

Mittelalter 2–5

Neuere und neueste

Geschichte 6–7

Residenzenforschung 7–8

Francia 9

Kunstgeschichte /

Denkmalpflege 9–10

Landesgeschichte 11

Landeskunde

Baden-Württemberg 11–12

Bodensee 13

Thorbeckes Historische

Kalender 14

Vorträge & Forschungen Band 89

Enno Bünz (Hg.)

**Landwirtschaft und Dorfgesellschaft
im ausgehenden Mittelalter**

ca. 472 Seiten mit 10, teilweise farbigen
Abbildungen

Alle Beiträge mit englischen
Zusammenfassungen

Leinenband mit Schutzumschlag, 17 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-6889-0

Erscheint im Dezember 2020

ca. € 65,- Euro [D] / € 66,90 [A]

Landwirtschaft und
Dorfgesellschaft im
ausgehenden Mittelalter



Landwirtschaft und Dorf waren für die Lebenswelt der meisten Menschen Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit bestimmend. Deren Erforschung ist deshalb von grundlegender Bedeutung. Der Schwerpunkt des Bandes liegt räumlich in Mitteleuropa und zeitlich im ausgehenden Mittelalter. Gerade der Zeitraum um 1500 eröffnet aufgrund einer dichten Quellenlage auch für den ländlichen Raum lohnende Forschungsperspektiven. Dies gilt nicht nur für klassische Bereiche der Landwirtschaftsgeschichte wie die Agrarverfassung und die Formen agrarischer Produktion. Darüber hinaus lassen sich auch Probleme wie Umwelt und Klima, Marktorientierung, Alltag der Dorfgesellschaft sowie andere zentrale Fragen betrachten. Der Band bietet zahlreiche neue Ergebnisse, liefert aber auch vielfältige Anregungen für die weitere Erforschung der ländlichen Lebenswelt des späten Mittelalters.

Selectio – Karolingische Perspektiven Band 3

Patrick Breternitz / Karl Ubl (Hg.)

**Pippin der Jüngere und die Erneuerung des
Frankenreichs**

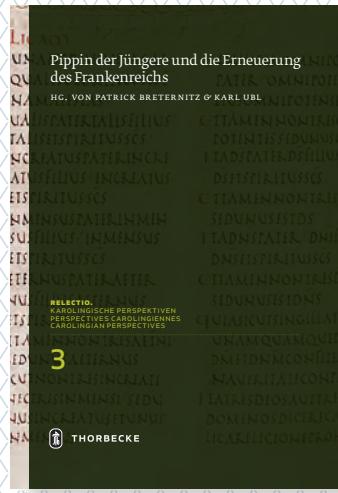
ca. 220 Seiten mit 7 Abbildungen

Hardcover, 16 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-2803-0

Erscheint im Dezember 2020

ca. € 34,- [D] / 35,- [A]



Dieser Band vereint die Beiträge einer Kölner Tagung aus Anlass des 1250. Todes-tages Pippins des Jüngeren. Als dieser am 24. September 768 starb, hatte sich das Frankenreich durch die Königsherrschaft des ersten Karolingers grundlegend gewandelt. Der Dynastiewechsel von 751 und die damit verbundene Absetzung des letzten Merowingers gehören zu den markanten Ereignissen der Karolingerzeit. Dieser Tagungsband wendet sich aber nicht primär dem viel diskutierten Dynastiewechsel selbst zu, sondern nimmt die Zeit davor und danach in den Blick, um die Elemente der Erneuerung des Frankenreichs durch Pippin zu beleuchten. Einerseits stehen die Veränderungen in der Zentrale der Königsherrschaft im Mittelpunkt; andererseits werden komparativ die Beziehungen zwischen dem Zentrum und der Peripherie des Frankenreichs thematisiert.

Mittelalter-Forschungen Band 64

Manuel Kamenzin
Die Tode der römisch-deutschen Könige und Kaiser (1150–1349)

ca. 588 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag, 16,5 × 24 cm
ISBN 978-3-7995-4385-9
Erscheint im Oktober 2020
ca. € 68,- [D] / € 69,90 [A]



MANUEL KAMENZIN
**Die Tode der
römisch-deutschen
Könige und Kaiser
(1150–1349)**

THORBECKE

WGS1554
9783799543859

Mittelalter-Forschungen Band 65

Katharina Ulrike Mersch
**Missachtung, Anerkennung und Kreativität:
Exkommunizierte Laien im 13. Jahrhundert**

584 Seiten mit 3 teilweise farbigen
Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag, 16,5 × 24 cm
ISBN 978-3-7995-4386-6
Erscheint im Oktober 2020
ca. € 75,- [D] / € 77,10 [A]



KATHARINA ULRIKE MERSCH
**Missachtung,
Anerkennung und
Kreativität:
Exkommunizierte Laien
im 13. Jahrhundert**

THORBECKE

WGS1554
9783799543866

Mittelalter-Forschungen Band 66

Maximiliane Berger
Der opake Herrscher
Politisches Entscheiden am Hof Friedrichs III.
(1440–1486)

540 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag, 16,5 × 24 cm
ISBN 978-3-7995-4387-3
Lieferbar
ca. € 58,- [D] / € 59,70 [A]



MAXIMILIANE BERGER
**Der opake
Herrscherr**
Politisches Entscheiden am Hof Friedrichs III.
(1440–1486)

THORBECKE

WGS1554
9783799543873

Krankheiten, Morde, Unfälle, je ein Schlachtentod und ein Selbstmord – den römisch-deutschen Königen und Kaisern des 12. bis 14. Jahrhunderts wurden die verschiedensten Tode zugeschrieben. Diese Arbeit widmet sich der zeitgenössischen Überlieferung zu den Toden der Herrscher in der >Stauferzeit<, dem >Interregnum< und der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in vergleichender Perspektive. In den größtenteils historiographischen Quellen wird nach narrativen Strategien zur Darstellung guter und schlechter Tode gefragt. Einbezogen werden dabei weitere schriftliche Quellen wie auch die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Untersuchungen an den Gebeinen. Durch diese vergleichende Aufarbeitung werden zeitgenössische Bedeutungszuschreibungen aufgezeigt und Aussagekraft sowie vor allem -intentionen der Quellen neu bestimmt.

War die Exkommunikation die schlimmste Strafe der Kirche oder nur eine stumpfe Waffe des Klerus im vergeblichen Kampf gegen Laien? Diejenigen, die durch sie religiöse, rechtliche und soziale Missachtung erfuhren, waren jedenfalls sehr engagiert, den Kirchenbann abzuwehren. Aus ihrer Sicht ist dieses Buch geschrieben. Es zeigt, wie gebannte Herzöge, Grafen und Bürger rechtliche Instrumentarien nutzten, um Auswege und Ausflüchte zu finden und um die Gemeinschaft, aus der sie eigentlich ausgeschlossen sein sollten, in ihrem Sinne zu formen. Die Autorin zeigt, dass die Geschichte der Reaktionen auf die Exkommunikation nicht zwangsläufig eine des Kampfes zwischen Laien und Klerikern sein muss. Sie kann auch eine Geschichte der Gestaltung der Kirche sein, über die alle Stände miteinander verhandelten, wenn auch mitunter recht rabiat.

Beruhte kaiserliche Macht im Spätmittelalter auf Entscheidungsgewalt? Die Quellen erlauben uns kaum Einblicke in die Innenräume souveräner Entscheidungsfindung. Aber nicht nur uns – bereits für Zeitgenossen gehörte dieses >Mystrium< selbstverständlich dazu. Hier wird es als Bestandteil des politischen Alltags in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in den Blick genommen. Die vorliegende Arbeit untersucht das Verhältnis von Entscheidungen und Herrschaftspraxis am Hof Kaiser Friedrichs III. (1440–1486). Die Intransparenz politischer Prozesse entpuppt sich dabei als wesentlicher Integrationsfaktor spätmittelalterlicher Herrschaft.

Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter, Band 10

Birgit Kynast

Tradition und Innovation im kirchlichen Recht

Das Bußbuch im Dekret des Bischofs Burchard von Worms

544 Seiten, umfangreicher Anhangteil mit Quellen, Transkriptionen, Tabellen etc.

Hardcover, 16,5 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-6090-0

Lieferbar

€ 68,- [D] / € 69,90 [A]



BIRGIT KYNAST

Tradition und Innovation im kirchlichen Recht

Das Bußbuch im Dekret des Bischofs Burchard von Worms

THORBECKE

WGS 1554



Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter, Band 11

Christine Kleinjung

Bischofsabsetzungen und Bischofsbild

Texte – Praktiken – Deutungen in der politischen Kultur des westfränkisch-französischen Reichs 835 – ca. 1030

ca. 400 Seiten

Hardcover, 16,5 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-6091-7

Erscheint im Dezember 2020

ca. € 48,- [D] / € 49,40 [A]



CHRISTINE KLEINJUNG

Bischofsabsetzungen und Bischofsbild

Texte – Praktiken – Deutungen in der politischen Kultur des westfränkisch-französischen Reichs 835 – ca. 1030

THORBECKE

WGS 1554



Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter, Band 12

Patrick Breternitz

Königtum und Recht nach dem Dynastiewechsel

Das Königskapitular Pippins des Jüngeren

ca. 264 Seiten mit 5 Abbildungen

Hardcover, 16,5 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-6092-4

Erscheint im Dezember 2020

ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]



PATRICK BRETERNITZ

Königtum und Recht nach dem Dynastiewechsel

Das Königskapitular Pippins des Jüngeren

THORBECKE

WGS 1554



Ein Jahrhundert vor dem Dekret des Magisters Gratian und Jahrzehnte vor dem Aufkommen der Frühscholastik beweist die Kirchenrechtssammlung des Bischofs Burchard von Worms (1000–1025), dass bereits zu Beginn des 11. Jahrhunderts ein differenzierter und reflektierter Umgang mit der kirchenrechtlichen Tradition möglich war. Der vorliegende Band eruiert und analysiert die spezifischen Methoden, derer sich Burchard speziell bei der Kompilation des Bußfrageteils im 19. Buch seiner Sammlung bediente: Dieser Teil des Dekrets verbindet Tradition und Innovation des kirchlichen Rechts im Hinblick auf das Instrument der Buße. Mit dem Dekret und im Besonderen mit seinem Frageteil versuchte Burchard das tradierte kirchliche Recht anwendbar zu machen.

Bischöfe im Frankenreich waren einflussreiche politische Akteure, die im Laufe des 9. Jahrhunderts ein gelehrtes Wissen vom eigenen Amt entwickelten. Spiegelungen dieses Wissens über das Wesen des Bischofsamtes finden sich in vielen Texten, die meisten stammen aus Westfranken. Offen ist bislang jedoch, welche Relevanz dieses Wissen und das bischöfliche Standesbewusstsein hatten – ist es als normativer Referenzrahmen von anderen politisch relevanten Ständen anerkannt? Wie entwickelt es sich über die Umbruchzeit des 10. Jahrhunderts in der post-karolingischen Zeit und beginnenden Kirchenreform? Diesen Fragen widmet sich das Buch durch eine Untersuchung von Bischofsabsetzungen in Westfranken im 9. und 10. Jahrhundert und durch eine Analyse des Bischofsbildes in monastischen wie bischöflichen Kreisen im 10. und frühen 11. Jahrhundert. So kann ein differenziertes Bild der Wahrnehmung des Bischofsamtes und der konkrete Umgang mit dem Wissen vom Bischofsamt in verschiedenen Kontexten gezeichnet werden.

Durch den Dynastiewechsel im Jahr 751 wurde Pippin der Jüngere König der Franken. Nun stand er vor der großen Herausforderung, sein frisch gewonnenes Königtum auszustalten und mit königlichem Handeln auszufüllen. Sein merowingischer Vorgänger Childerich III. dürfte ihm in dieser Situation kaum ein Vorbild gewesen sein. Vielmehr musste Pippin einen eigenen Weg finden, die Königsherrschaft mit königlichem Handeln zu füllen, indem er Bewährtes fortsetzte, alte Traditionen wieder aufgriff, umformte und auch neue Formen entwickelte. Diese Studie untersucht anhand des sogenannten Königskapitulars die Rolle, die dem Recht bei der Ausgestaltung von Pippins Königtum zukam. Dabei wird deutlich, wie Pippin einerseits königliche Themen besetzte und andererseits in seinem Handeln christliche Königstugenden herausstellte.



Besitz und Beziehungen. Studien zur Verfassungsgeschichte des Mittelalters Band 2

Daniel Ludwig

Die Bedeutung von Tausch in ländlichen Gesellschaften des fränkischen Frühmittelalters

Vergleichende Untersuchung der Regionen Baiern, Alemannien und Lotharingien

404 Seiten mit 3 Grafiken und Tabellen

Hardcover, 17 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-9401-1

Erscheint im Oktober 2020

ca. € 49,- [D] / € 50,40 [A]



Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen Band 49

Thomas Martin Buck (Ed.)

Chronik des Konstanzer Konzils 1414–1418 von Ulrich Richental. Historisch-kritische Edition

Bd. 1: A-Version, Bd. 2: K-Version,

Bd. 3: G-Version

3 Bände mit insgesamt 1316 Seiten

Hardcover, 17 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-6849-4

Lieferbar

€ 145,- [D] / € 149,10 [A]



Jörg Schwarz / Georg Strack (Hg.)

Kurie und Kodikologie

Festschrift für Claudia Märkl zum 65. Geburtstag

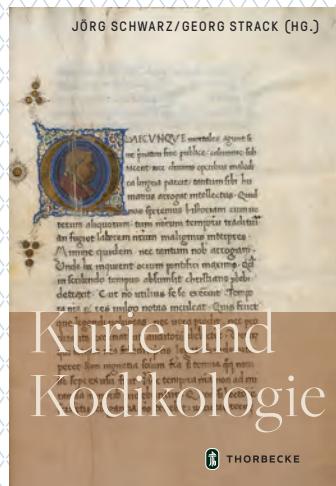
ca. 248 Seiten mit etwa 6 Abbildungen

Hardcover, 16,5 × 24 cm

ISBN 978-3-7995-1438-5

Erscheint im Dezember 2020

ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]



Tausch stellte eine häufige Transaktionsart des frühen Mittelalters dar, jedoch wurde ihm in der Forschung bislang keine umfassende Untersuchung zuteil. Die Studie fragt daher nach der Bedeutung des Tausches für ländliche Gesellschaften im fränkischen Reich. Untersucht werden neben den Urkunden der fränkischen Herrscher und deren gesetzgeberischer Tätigkeit insbesondere die reichhaltigen privatkundlichen Überlieferungen aus Lotharingien, Bayern und Alemannien bis zum Ende des 9. Jahrhunderts. Hierbei wird die Rolle von Tausch in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht bewertet, wobei der Frage nach den beteiligten Akteuren und Institutionen, dem Rechtsinhalt sowie dem Stellenwert von Tauschgeschäften in Relation zu anderen gebräuchlichen Transaktionsarten wie Schenkung, Kauf und Leie nachgegangen wird.

Die wohl um 1420 entstandene Konstanzer Konzilschronik Ulrich Richentals wird hier erstmals in einer historisch-kritischen Edition vorgelegt, die alle drei erhaltenen Chronikfassungen berücksichtigt: die A-Version, die auf die heute in New York liegende Aulendorfer Handschrift, die K-Version, die auf die Konstanzer Handschrift, und die G-Version, die auf die in Karlsruhe liegende St. Georgener Handschrift zurückgeht. Die vorliegende Neuedition bietet erstmals die Gelegenheit, den nachweislich multiplen Chroniktext in seiner Gesamtheit, d.h. in seiner Pluralität und Fluidität, vergleichend zur Kenntnis zu nehmen. Der Ausgabe sind eine Einführung, ein ausführlicher Kommentar, Text- und Kapitelkonkordanzen, ein Glossar sowie ein Register beigegeben.

Der Band vereint Beiträge, die Claudia Märkl anlässlich ihres 65. Geburtstags von ihren Schülerinnen und Schülern, Freunden und Weggefährten gewidmet wurden. Sie befassen sich mit zentralen Interessensbereichen der Jubilarin, also der Erforschung der päpstlichen Kurie, die nicht nur als politische Institution, sondern auch in ihrer kulturellen und sozialen Bedeutung gewürdigt wird. Zudem werden Fragen der Historischen Hilfswissenschaften diskutiert, insbesondere aus dem Bereich der Kodikologie. Im Vordergrund stehen Quellen, die bislang wenig Beachtung gefunden haben und nun im Licht aktueller Fragestellungen analysiert werden. Gerade in der Verklammerung der Themenfelder entstehen neue, teils überraschende Perspektiven auf das europäische Spätmittelalter, zu dessen Erforschung Claudia Märkl so maßgeblich beigetragen hat.

Schriften der Siebenpfeiffer-Stiftung
Band 11

Wilhelm Kreutz (Hg.)
Deutsche im politischen Exil nach dem Hambacher Fest und der Revolution von 1848/49

192 Seiten
Leinenband mit Schutzumschlag, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-4911-0
Lieferbar
€ 29,- [D] / € 29,90 [A]

SCHRIFTEN DER SIEBENPFEIFFER-STIFTUNG



Wilhelm Kreutz (Hg.)

Deutsche im politischen Exil nach dem Hambacher Fest und der Revolution von 1848/49

THORBECKE

WGS 155



9 783799 549110

Oberrheinische Studien
Band 41

Susanne Lang (Hg.)
Jesuiten am Oberrhein

316 Seiten mit 78, teilweise farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-7841-7
Lieferbar
€ 34,- [D] / € 35,- [A]



Susanne Lang (Hg.)
Jesuiten am Oberrhein

Thorbecke

41

Seit der Französischen Revolution stieg die politisch motivierte Emigration von sog. Demagogen, Demokraten, Revolutionären und Freischärtern aus dem Deutschen Bund. Sie fanden in der Schweiz und in Frankreich mehr oder minder bereitwillige Aufnahme. Doch mit der sprunghaften Zunahme der nach dem Scheitern der »Reichsverfassungskampagne« und des badisch-pfälzischen Aufstands (Mai/Juni 1849) über die deutschen Grenzen strömenden schwand in beiden Staaten die Aufnahmefreieschaft: Fast alle Exilanten mussten im Vereinigten Königreich sowie in den Vereinigten Staaten Zuflucht suchen. Die Beiträge in diesem Band thematisieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Exilantengruppen und -generationen als auch ihrer Exilländer. Porträts bekannter politischer Flüchtlinge ermöglichen zudem detaillierte Einblicke in das Leben im Exil.

Wie kaum ein anderer Orden haben die Jesuiten »von der Parteien Gunst und Hass« profitiert und darunter gelitten, ihr Wirken wurde lange kontrovers diskutiert. Von den pfälzischen Kurfürsten gefördert; in Molsheim entstand unter dem Schutz der Bischöfe von Straßburg einer der größten Kirchenbauten der Region überhaupt, aber gerade im Elsass standen sich auch zwei Observanzen des Ordens kritisch gegenüber. Dieser Band gilt der Wirkungsgeschichte des Ordens am Oberrhein insgesamt und will den Vergleich mit anderen Regionen ermöglichen. Konfessionsgeschichtlich ist der Oberrhein in seiner Kleinsträumigkeit dafür besonders geeignet: Die Ordensstrukturen bildeten sich hier in Reibung mit den anderen Bekenntnissen in naher Nachbarschaft oder im engen Stadtraum von Reichsstädten wie Speyer heraus.

Oberrheinische Studien
Band 42

Martin Furtwängler / Lenelotte Möller / Armin Schlechter (Hg.)
Kriegsende und französische Besatzung am Oberrhein 1918-1923

ca. 272 Seiten mit etwa 50, teilweise farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-7845-5
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 34,- [D] / € 35,- [A]

Martin Furtwängler / Lenelotte Möller / Armin Schlechter (Hg.)



Kriegsende und französische Besatzung am Oberrhein 1918-1923

Thorbecke

42



Die linksrheinischen Gebiete des Deutschen Reiches blieben bis 1918 weitgehend vom Krieg verschont. Nach dem Waffenstillstand vom November besetzten ab Anfang Dezember 1918 die siegreichen alliierten Truppen den Westen des Reiches. Ihr Einmarsch und die nachfolgende Besatzungszeit werden in dem Band aus unterschiedlichen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet: Neben wirtschaftlichen Problemen kommen u. a. die kirchlichen Verhältnisse, das Problem des Separatismus oder auch die propagandistische Seite des Konflikts zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern um die besetzten Gebiete zur Sprache. Darüber hinaus werden als Kontrapunkte auch die deutsche Besetzung französischer Gebiete während des Ersten Weltkrieges sowie die Bedeutung der Besetzung aus Sicht der Besatzungsmacht Frankreich thematisiert.

Studien und Schriften zur Geschichte der Sächsischen Landtage, Band 8

Silke Marburg / Edith Schriefl (Hg.)
Unter Mitarbeit von Christian Ranacher
Die politische Versammlung als Ökonomie der Offenheiten
Kommentierte Quellen zur Geschichte der sächsischen Landtage vom Mittelalter bis in die Gegenwart
ca. 184 Seiten mit etwa 8, überwiegend farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-8466-1
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 25,- [D] / € 25,70 [A]

STUDIEN UND SCHRIFTEN ZUR GESCHICHTE DER SÄCHSISCHEN LANDTAGE BAND 8

Silke Marburg / Edith Schriefl (Hg.)

DIE POLITISCHE VERSAMMLUNG ALS ÖKONOMIE DER OFFENHEITEN

Kommentierte Quellen zur Geschichte der sächsischen Landtage vom Mittelalter bis in die Gegenwart



WGS1550



97837995428

Residenzforschung. Neue Folge: Stadt und Hof, Band 6

Matthias Müller / Sascha Winter (Hg.)
Die Stadt im Schatten des Hofes?
Bürgerlich-kommunale Repräsentation in Residenzstädten des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
420 Seiten mit 140, überwiegend farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-4538-9
Lieferbar
€ 64,- [D] / € 65,80 [A]

RESIDENZENFORSCHUNG



DIE STADT IM SCHATTEN DES HOFES?

Bürgerlich-kommunale Repräsentation in Residenzstädten des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit

Herausgegeben von
Matthias Müller und Sascha Winter

WGS1550



9783799555589

Residenzforschung. Neue Folge: Stadt und Hof, Band 7

Christian Katschmanowski
Die Stadt als Raum des Fürsten?
Zur Baupolitik der Mainzer Kurfürsten in ihrer Residenzstadt ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts
ca. 416 Seiten mit 229, großteils farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-4539-6
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 65,- [D] / € 66,90 [A]

RESIDENZENFORSCHUNG



DIE STADT ALS RAUM DES FÜRSTEN?

Zur Baupolitik der Mainzer Kurfürsten in ihrer Residenzstadt ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Christian Katschmanowski

WGS1555



9783799555596

Silke Marburg und Edith Schriefl schlagen zu Beginn des Bandes mit ihrem Text »Ökonomie von Offenheiten« ein begrifflich-methodisches Instrumentarium vor, um die Geschichte politischer Versammlungen zu diskutieren. Dieser Ansatz ist insbesondere geeignet, sowohl interdisziplinäre als auch epochaübergreifende Vergleiche zu fördern. Der zweite Teil des Bandes stellt beispielhafte Quellen zur Geschichte der sächsischen Landtage vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte vor. Die Autoren erläutern Kontext und Quellenwert von Urkunden und Akten, Fotografien und Tagebuchaufzeichnungen, aber ebenso eines Stenogramms, einer Imprese und eines Zeitzeugeninterviews. Gleichzeitig veranschaulichen sie, wie sich Grundbegriffe der »Ökonomie der Offenheiten« auf Quellen anwenden lassen.

Mit einer Residenzstadt verbindet man zumeist eine große Schlossanlage, fürstliche Bauten und Gärten, prächtige Plätze und Straßen sowie höfische Kunstsammlungen. Demgegenüber treten Architektur und Kunst der Kommune und ihrer Bürger in den Hintergrund. Doch sind nicht gerade die kleineren und kleinsten Residenzstädte durch das integrative und konkurrierende Verhältnis von Stadt und Fürst, Gemeinde und Hof, geprägt? Ausgehend von diesem Blickwechsel widmete sich das Akademieprojekt »Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800)« in seinem 2. Symposium der bürgerlich-kommunalen Repräsentation in europäischen Residenzstädten vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Die nun vorliegenden Beiträge untersuchen in interdisziplinärer Perspektive vor allem die visuellen, materiellen, textlichen und performativen Formen, Praktiken und Medien bürgerlich-kommunaler Selbstdarstellung sowie deren Produzenten, Vermittler und Adressaten.

Nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges setzte in Mainz eine Phase des städtebaulichen Wiederaufbaus ein. Die Kurfürsten gestalteten diesen Prozess maßgeblich mit und machten den gesamten Stadtraum zum Handlungsfeld ihrer landesherrlichen Baupolitik. Die vorliegende Studie untersucht anhand der herrschaftlichen Bauprojekte in Mainz die Handlungsoptionen und Grenzen der Stadtraumgestaltung bis zum Ende der Residenzzeit im auslaufenden 18. Jahrhundert. Mit einem besonderen Blick auf die Familienhöfe der jeweiligen Erzbischöfe und Kurfürsten kann ein Spannungsfeld aufgezeigt werden, in dem die Landesherren zwischen Amtsinteressen und dem dynastisch bedingten Repräsentationsbedürfnis agierten. Die Maßnahmen bei der Überformung und Besetzung des öffentlichen Raumes durch den Kurfürsten und die Adelsfamilien werden damit konkret greifbar.

Harm von Seggern (Hg.)
Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Ein Handbuch
 Abteilung I: Analytisches Verzeichnis der Residenzstädte
 Teil 1: Nordosten

708 Seiten (XX + 688)
 Hardcover, 17 × 24 cm
 ISBN: 978-3-7995-4535-8
 Lieferbar
ca. € 85,- [D] / € 87,40 [A]

Jan Hirschbiegel / Sven Rabeler / Sascha Winter (Hg.)
Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Ein Handbuch
 Abteilung II: Soziale Gruppen, Ökonomien und politische Strukturen in Residenzstädten
 Teil 1: Exemplarische Studien (Norden)

ca. 648 Seiten mit etwa 25, großteils farbigen Abbildungen
 Hardcover, 17 × 24 cm
 ISBN 978-3-7995-4536-5
 Erscheint im Dezember 2020
ca. € 70,- [D] / € 72,- [A]

Jan Hirschbiegel / Sven Rabeler / Sascha Winter (Hg.)
Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Ein Handbuch
 Abteilung III: Repräsentationen sozialer und politischer Ordnungen in Residenzstädten
 Teil 1: Exemplarische Studien (Norden)

ca. 696 Seiten mit etwa 200, großteils farbigen Abbildungen
 Hardcover, 17 × 24 cm
 ISBN 978-3-7995-4537-2
 Erscheint im Dezember 2020
ca. € 82,- [D] / € 84,30 [A]

RESIDENZENFORSCHUNG

RESIDENZSTÄDTE IM ALten REICH (1300–1800)

EIN HANDBUCH

Abteilung I
 Analytisches Verzeichnis der Residenzstädte
 Teil I
 Nordosten

Herausgegeben von Harm von Seggern

THORBECKE

WGS1550



978379955558

RESIDENZENFORSCHUNG

RESIDENZSTÄDTE IM ALten REICH (1300–1800)

EIN HANDBUCH

Abteilung II
 Soziale Gruppen, Ökonomien und politische Strukturen in Residenzstädten
 Teil 1
 Exemplarische Studien (Norden)

Herausgegeben von Jan Hirschbiegel, Sven Rabeler und Sascha Winter

THORBECKE

WGS1550



978379955565

RESIDENZENFORSCHUNG

RESIDENZSTÄDTE IM ALten REICH (1300–1800)

EIN HANDBUCH

Abteilung III
 Repräsentationen sozialer und politischer Ordnungen in Residenzstädten
 Teil 1
 Exemplarische Studien (Norden)

Herausgegeben von Jan Hirschbiegel, Sven Rabeler und Sascha Winter

THORBECKE

WGS1550



978379955572

Mit diesem Band zu den Residenzstädten im Nordosten des Alten Reichs wird die auf insgesamt vier Bände angelegte erste Abteilung des »Handbuchs der Residenzstädte« eröffnet. Diese »erste Abteilung« bietet ein umfassendes Verzeichnis aller Residenzstädte, die in sechs- bis zwölfseitigen Artikeln vorgestellt werden. Es geht dabei um die Frage, ob und inwieweit die Städte durch die Anwesenheit eines fürstlichen bzw. adligen Hofs verändert wurden und ob es Rückwirkungen auf den Hof geben hat.

Der erste (Teil-)Band enthält über 170 Artikel, in denen die mal stärkere, mal schwächere höfische Prägung der zumeist kleineren Städte dargestellt wird. Neben den großen und bekannten Residenzstädten wie Berlin/Cölln, Dresden, Marienburg und Weimar werden insbesondere kleinere Orte wie Blankenburg (Harz), Gadebusch, Sonnenburg, (Bad) Wilsnack und viele andere in ihrer Bedeutung als Sitz eines Hofes hervorgehoben.

Die zweite Abteilung des Handbuchs widmet sich sozialen Gruppen, Ökonomien und politischen Strukturen im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Thematisiert werden die Beziehungen zwischen herrschaftlich-höfischen und gemeindlich-städtischen Formationen in sozial-, wirtschafts- und politikgeschichtlichen Perspektiven, es geht um die personelle und strukturelle Gemengelage von Urbanität in unterschiedlichen Ausprägungen einerseits, feudaler Herrschaft, höfischer Gesellschaft und vormoderner Staatlichkeit andererseits, um Austausch und Aushandlungen, Konflikte und Konkurrenzen. Der erste Band der Abteilung umfasst zwölf exemplarische Studien, ausgewählte Sondierungen zu zentralen inhaltlichen Aspekten, die an einzelnen Orten in den nördlichen Regionen des Reiches abgehandelt werden.

Das Handbuch wendet sich in seiner dritten Abteilung den unterschiedlichen Formen und Medien der Repräsentation sozialer und politischer Ordnungen im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit zu. Thematisiert werden die architektonischen, künstlerischen, performativen und narrativen Artikulationen herrschaftlich-höfischer und gemeindlich-städtischer Interessen und Ansprüche, die in urbanen Räumen, Bauten, Denkmälern, Bildern, Texten und kulturellen Handlungen zum Ausdruck gebracht, vermittelt und tradiert wurden. Der erste Band der Abteilung umfasst zwölf exemplarische Studien, ausgewählte Sondierungen zu zentralen inhaltlichen Aspekten, die an einzelnen Orten in den nördlichen Regionen des Reiches abgehandelt werden.

FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Band 47

Deutsches Historisches Institut Paris (Hg.)
FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 47

560 Seiten (VIII + 552) mit 6 Farabbildungen und 3 Grafiken
Hardcover, 17 × 24 cm
ISBN 978-3-7995-8147-9
Lieferbar
€ 45,- [D] / € 46,30 [A]



WGS 1550

9 7837995 81479

Forschungen und Berichte der Bau- und Kunstdenkmalflege in Baden-Württemberg
Band 17

Christian Kayser
Das ehemalige Benediktinerkloster Blaubeuren
Bauforschung an einer Klosteranlage des Spätmittelalters
432 Seiten mit 820, großteils farbigen Abbildungen und Plänen sowie 6 Planbeilagen
Hardcover, 21 × 30 cm
ISBN 978-3-7995-1454-5
Lieferbar
€ 80,- [D] / € 82,30 [A]



WGS 1584

9 7837995 14545

Arbeitshefte – Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Band 40

Zusammengestellt von Helga Steiger
Der Altar der Crailsheimer Johanneskirche
Ein Kunstwerk aus der Werkstatt Michael Wolgemuts
164 Seiten mit 200 weitgehend farbigen Abbildungen
Paperback, 21 × 30 cm
ISBN 978-3-7995-1283-1
Lieferbar
€ 28,- [D] / € 28,80 [A]



WGS 1583

9 7837995 12831

Der Band enthält 31 Beiträge in deutscher, französischer und englischer Sprache. Die Themenvielfalt reicht von Gregor dem Großen und der Bekämpfung von Häresien, der Nachkommenschaft König Ludwigs VI. von Frankreich, dem Königtum Mallorca zur Zeit der Sizilianischen Vesper und dem Kriegsdienst von Geistlichen im späten Mittelalter über Gedanken zum Jubiläum der Reformation, die Problematik von Grenzen und Grenzräumen, den Wohlfahrtsausschuss in der Französischen Revolution und die Rezeption des Jansenismus bis zur optischen Telegrafie im frühen 19. Jahrhundert, die feministischen Wurzeln des internationalen Sozialismus und den Maoismus in Frankreich. Mit der Rezeption von »Mein Kampf« in Frankreich befassen sich die Beiträge einer 2018 veranstalteten Tagung.

Die ehrwürdige Klosteranlage Blaubeuren am Blautopf überliefert einen Schatz spätgotischer Baukunst. Eine Fülle gut erhaltener Baudetails wie spätgotische Tafelfriese, Holzbalkendecken, Formziegelelemente und bauzeitliche Dachwerke illustrieren ebenso die monastische Kultur wie die Handwerkskunst des späten 15. Jahrhunderts. Im Zuge einer umfassenden Instandsetzung der Gebäude war es erstmals möglich, vom Brunnenhaus bis zur Klosterkirche alle Bauten der Klausur intensiv zu untersuchen. Mit den Methoden der Bauforschung gelang es, den ambitionierten Neubau des Klosters als Musteranlage benediktinischer Reformarchitektur wie auch den späteren Transformationsprozess vom Kloster zur Schule anschaulich nachvollziehbar zu machen. Dokumentiert werden die neuen Erkenntnisse in zahlreichen Bildern und Plänen.

Der Altar der Johanneskirche in Crailsheim ist ein künstlerisches Kleinod aus der Werkstatt des Nürnberger Meisters Michael Wolgemut. In prächtiger Farbgebung sind auf den Schreinflügeln Szenen aus dem Leben und der Passion Johannes' des Täufers sowie aus der Passion Christi dargestellt. Im Schrein befindet sich eine expressive Kreuzigungsgruppe mit fünf lebensgroßen Skulpturen. Der Aufsatzband versammelt die Beiträge renommierter Autoren, die sich mit Stil und Ikonografie, Stifterfrage und Restaurierungen auseinandergesetzt haben. Aufregendes Ergebnis: Bei einer wahrscheinlichen Datierung in die Jahre um 1490 wird die Frage aufgeworfen, ob der junge Dürer am Crailsheimer Johannesaltar mitgewirkt hat.

**PARTICIPARE! Publikationen des
Diözesanmuseums Rottenburg
Band 9**

Diözesanmuseum Rottenburg / Daniela Blum / Melanie Prange (Hg.)
Biblia Sacra – der unbekannte Dalí
Künstler – Werk – Rezeption

176 Seiten mit 46 Farabbildungen
Hardcover, 21 x 28 cm
ISBN 978-3-7995-1481-1
Lieferbar
€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

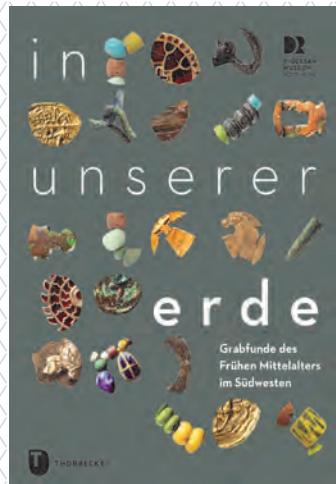


Salvador Dalí schuf in den Jahren 1963–1965 eine groß angelegte Bibelillustration, die als »Biblia Sacra« bekannt wurde. Die Drucke zeigen die wohl ernsthafteste Auseinandersetzung mit der christlichen Religion, die Dalí hinterlassen hat. Die Bibelbilder sind jedoch wenig bekannt und kaum erschlossen. Ausgehend von der Ausstellung der Proofs der Biblia Sacra im Diözesanmuseum Rottenburg präsentiert der Band unterschiedliche Zugänge zu Dalís Bibel. Die Beiträge bieten künstlerische und theologische Analysen, verorten den Zyklus im Werk des Künstlers und fragen nach der Vermittlung von moderner Kunst am Beispiel Dalís. Der ebenfalls ausgestellte Zyklus »Moïse et le Monothéisme«, eine Illustration von Sigmund Freuds Mose-Schrift, wird in die Analyse mit einbezogen.

**PARTICIPARE! Publikationen des
Diözesanmuseums Rottenburg
Band 10**

Diözesanmuseum Rottenburg / Daniela Blum / Melanie Prange (Hg.)
In unserer Erde
Grabfunde des frühen Mittelalters im Südwesten

ca. 224 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Hardcover, 21 x 28 cm
ISBN 978-3-7995-1496-5
Erscheint im Oktober 2020
ca. € 28,- [D] / € 28,80 [A]



Bei der Erneuerung der Bischofsgrablege in der Sülchenkirche bei Rottenburg entdeckte man ca. 80 frühmittelalterliche Bestattungen, viele mit Beigaben ausgestattet. Repräsentations- und Gebrauchsgegenstände sowie religiöse Zeugnisse vermitteln einen Eindruck vom Alltag der Menschen, ihren Beziehungen, Erfahrungen und Hoffnungen. In diesem Band werden diese Grabensembles mit frühmittelalterlichen Funden aus Südwestdeutschland ins Gespräch gebracht. Die Zusammenschau zeugt von Netzwerken, Handels- und Verwandschaftsbeziehungen über große Distanzen hinweg, aber auch von unterschiedlichen kulturellen Vorstellungen und Symbolen. Im Totenbrauchtum des 7. Jahrhunderts wird eine sich zum Christentum hin öffnende Volksreligiosität erkennbar, die heidnische Elemente enthielt oder christlich überschrieb. In dieser Deutungsoffenheit liegt der Reiz der Exponate.

**Erforschen und Erhalten
Band 2**

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Hg.)
Erforschen und Erhalten
Jahresbericht der Bau- und Kunstdenkmalforschung in Baden-Württemberg 2/2019

ca. 260 Seiten, sehr reich bebildert
Paperback, 21 x 29,5 cm
ISBN 978-3-7995-1497-2
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 28,- [D] / € 28,80 [A]



Von Grünsfeld im Norden bis Murg im Süden, von Ettenheim im Westen bis Königsbronn im Osten: In diesem Band finden sich Beiträge aus allen Teilen des Landes. Die zeitliche Spanne reicht vom Dreisitz der Münsterkirche in Ulm aus dem Jahr 1468 bis zum town house in Stuttgart von 1982. Thematischer Schwerpunkt ist das Wohnen in all seinen Facetten. Einige denkmalgeschützte Siedlungen führen uns vor Augen, wie in der Vergangenheit die Wohnungsnot bewältigt wurde. Daneben stehen ganz ungewöhnliche Wohnlösungen: ein umgenutztes Pumpenwerk, eine Scheune, ja sogar Apartments in einem Kirchturm! Darauf hinaus bietet „Erhalten und Erforschen“ noch einiges mehr: neue Methoden, überraschende Forschungsergebnisse, ungewöhnliche Kulturdenkmale, kurz – ein Blick in die Breite und in die Tiefe des Denkmalbestandes von Baden-Württemberg.

Landesgeschichte Band 3

Arnd Reitemeier (Hg.)
Landesgeschichte und public history

ca. 244 Seiten (VI+238) mit etwa 25, teilweise farbigen Abbildungen
Paperback, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-1382-1
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]



WGS 1550

9783799513821

Stuttgarter historische Studien zur Landes- und Wirtschaftsgeschichte, Band 30

Gert Kollmer von Oheimb-Loup /
Jutta Hanitsch (Hg.)
Die Bestände des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg

Unternehmen, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Verbände, Vereine, Nachlässe

868 Seiten mit 28 Abbildungen
Hardcover mit Halbleinen, 16 x 23 cm
ISBN 978-3-7995-5581-4
Lieferbar
€ 85,- [D] / € 87,40 [A]

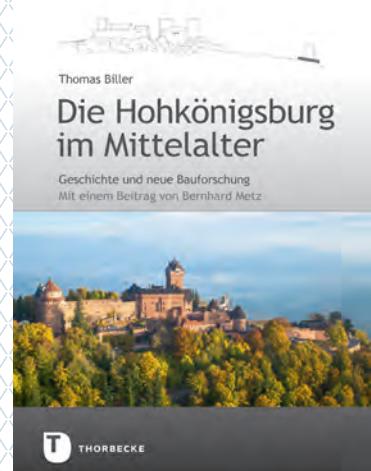


WGS 1550

978379955814

Thomas Biller
Die Hohkönigsburg im Mittelalter
Geschichte und neue Bauforschung

ca. 316 Seiten mit etwa 175, größtenteils farbigen Abbildungen
Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-7995-1453-8
Erscheint im Dezember 2020
ca. € 34,- [D] / € 35,- [A]



WGS 1550

9783799514538

Diverse Aufgaben der universitären Landesgeschichte werden in jüngster Zeit als neu und innovativ der public history zugeschrieben – entsprechend wollte die im September 2019 in Göttingen ausgerichtete Tagung die wechselseitigen Aktivitäten und Aufgabenspektren ausleuchten und diskutieren. Der hieraus entstandene Sammelband setzt die Reihe der Positionsbestimmungen der Landesgeschichte fort. Die 15 Referate setzen fünf Schwerpunkte, nämlich auf das Verhältnis zwischen Landesgeschichte und public history in der Praxis, auf die Rahmenbedingungen besonders der Landesgeschichte, auf die Kooperation mit außeruniversitären Akteuren, auf das Wirken in der Öffentlichkeit und schließlich auf die Nutzung von Medien.

Mit der zweiten, wesentlich erweiterten Auflage dieser Gesamtübersicht legt die Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg ein umfassendes Verzeichnis ihrer rund 730 Bestände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und anderen Institutionen des Wirtschaftslebens vor. Jeder Bestand wird nach einem einheitlichen Schema ausführlich und mit weiterführenden Hintergrundinformationen vorgestellt. Somit wird ein erster detaillierter Zugang für Forschung und Öffentlichkeit zu den einzigartigen Quellen der wirtschaftlichen, technikgeschichtlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung Baden-Württembergs seit der vorindustriellen Zeit bis in die Gegenwart ermöglicht.

Die Hohkönigsburg im Elsass verdankt ihren Rang als eine der meistbesuchten Burgen Europas nicht nur ihrer Lage und pittoresken Anmutung, sondern auch der Tatsache, dass sie scheinbar ein perfektes Mittelalterbild vermittelt – aber so einfach ist es nicht. Zwar stammt ein Teil der Bausubstanz aus dem 12. Jahrhundert und ein weit größerer aus den Jahren ab 1479, von einer Modernisierung zu Beginn des Artilleriezeitalters. Aber das heutige Bild entstand erst 1900–1908, als man die Ruine so wieder aufbaute, dass sie dem Mittelalterverständnis des frühen 20. Jahrhunderts entsprach. Bauherr war Kaiser Wilhelm II., der damit unterstreichen wollte, dass das 1871 annektierte Elsass Teil seines Reiches geworden war. Welche erhaltenen Teile der Burg tatsächlich noch mittelalterlich sind, klärt Untersuchungen des Autors 2008–2016. Der Straßburger Historiker Bernhard Metz erläutert einleitend den historischen Hintergrund.

Esslinger Studien

Band 50

Joachim J. Halbekann (Hg.)

Akteur Stadtgesellschaft: Biographien und Strukturen

Beiträge zur Geschichte Esslingens vom Mittelalter bis zur NS-Zeit

208 Seiten mit 23, teilweise farbigen

Abbildungen

Hardcover, 17 x 24 cm

ISBN 978-3-7995-1494-1

Erscheint im Oktober 2020

ca. € 20,- [D] / € 20,60 [A]



WGS 1558

9783799514944

Herausgegeben im Auftrag des Landkreises Calw von Martin Frieß, unter Mitarbeit von Christoph Morrissey

Steinhaus, Rittergut und Adelssitz

Burgen und Schlösser im Landkreis Calw

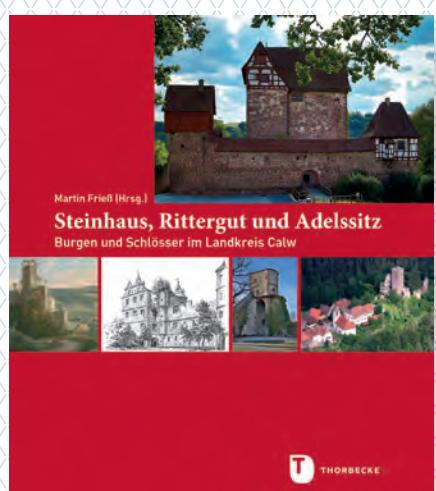
ca. 304 Seiten mit etwa 350, großteils farbigen Abbildungen

Hardcover, 23 x 27 cm

ISBN 978-3-7995-1495-8

Erscheint im November 2020

ca. € 25,- [D] / € 25,70 [A]



WGS 1943

9783799514958

Roland Weis

Burgen im Hochschwarzwald

240 Seiten mit ca. 235 Abbildungen

Hardcover, 21 x 28 cm

ISBN 978-3-7995-1368-5

Lieferbar

€ 29,- [D] / € 29,90 [A]



WGS 1558

9783799513685

Der 50. Band der >Esslinger Studien< enthält vier Beiträge zur Stadtgeschichte Esslingens, die Themen vom Mittelalter (Christian Heinemeyer über Veräußerungsbeschränkungen im Spätmittelalter) bis in das 20. Jahrhundert behandelnd und inhaltlich ein breites Spektrum zwischen Biographie- (Christine Wanner über den Automobilkonstrukteur Max Sailer) und Institutionengeschichte (Karin Lauterbach über die Heilanstalt Kernenburg) abdecken. Der umfangreiche Beitrag zum Schicksal der sog. »Gemeinschaftsfremden« in der NS-Zeit von Christian Rilling ergänzt die zentralen Untersuchungen zu einzelnen Opfergruppen, die seit Joachim Hahns Monographie über »Jüdisches Leben in Esslingen« von 1994 im Rahmen der >Esslinger Studien< bereits erschienen sind.

Das Gebiet des Landkreises Calw ist vor allem als Erholungslandschaft mit viel Natur bekannt, aber es ist auch reich an kulturellen Schätzen. Dazu gehören die wehrhaften Burgen, prächtigen Schlösser und malerischen Ruinen, die ihre ganz eigene Geschichte erzählen und einen Besuch wert sind. Württemberger, Hohenberger, Badener, Ebersteiner, die Herren von Gütlingen und viele andere Adelsgeschlechter hatten (und haben) hier ihren Sitz oder Besitzungen. Der Band beleuchtet umfassend die Geschichte und Anlage der über 70 bestehenden oder ehemaligen Burgen, Wehrkirchen, Kirchenburgen, Schlösser und Adelssitze, und er gibt die dazu überlieferten Sagen wieder. Zahlreiche aktuelle und historische Fotos, detaillierte Grundrisszeichnungen und Rekonstruktionen veranschaulichen die auch noch in Trümmern eindrucksvollen Bauten.

Der Hochschwarzwald beherbergte in seiner Geschichte nahezu 40 Burgen und Festungen. Von einigen weiß man nur durch Sagen und Ortsüberlieferungen, andere sind in Flur- und Gewannnamen erhalten geblieben. Nur wenige begegnen uns heute noch als Ruinen. Der Journalist und Historiker Roland Weis hat nahezu jeden Burgplatz im Gelände ausfindig gemacht, Quellen ausgewertet, archäologische Überreste dokumentiert, Indizien zusammengefügt und daraus eine verblüffende Gesamtschau zusammengestellt. Alte Rittergeschlechter werden lebendig, die Verkehrs- und Herrschaftsverhältnisse aus dunkler Vergangenheit kommen ans Licht, Aufstieg und Untergang der frühen Herren des Hochschwarzwaldes werden beleuchtet. »Burgen des Hochschwarzwaldes« fasst den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zusammen und wagt sich auf 240 reich illustrierten Seiten auch an noch offene und strittige Fragen der regionalen Burgenforschung.

Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung
Band 138 / 2020

Internationaler Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung (Hg.)
Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 138 (2020)

288 Seiten (XII + 276) mit 100, großteils farbigen Abbildungen
 Hardcover, 17 × 24 cm
 ISBN 978-3-7995-1727-0
 Lieferbar
€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]



WGS 1558
 9783799517270

Bodensee Magazin
Ausgabe 2020

Bodensee Magazin 2020
 Die besten Seiten für traumhafte Ferien

256 Seiten mit vielen Fotos und großem Bodensee-Faltplan
 Broschur, 22 × 29 cm
 ISBN 978-3-7995-1762-1
 Lieferbar
€ 7,50



WGS 3310
 9783799517621

Dagmar Müller und
 „Schwimmen für alle Kinder“ (Hg.)

Meine Schwimmgeschichte

Ein Mut-Mach-Buch zum Lesen, Vorlesen, Nachdenken und Anschauen

232 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
 Hardcover, 23 × 19 cm
 ISBN 978-3-7995-1490-3
 Lieferbar
€ 20,- [D] / € 20,60 [A]



WGS 973
 9783799514903

Eingeleitet wird der Band mit Beiträgen zu einer jüdischen und einer christlichen Familie im spätmittelalterlichen Konstanz. Neue Erkenntnisse bringt ein Aufsatz über einen Briefwechsel zwischen dem französischen König Ludwig XI. und dem Reichenauer Abt Johann Pfuser im Jahr 1481. Architekturgeschichtlich erläutert und fotografisch erfasst werden die in großer Zahl in allen Städten des Bodenseeraums vertretenen Erker. Und wer kennt schon den ersten erfolgreichen Dampfer auf dem Bodensee, den doppelten „Wilhelm“? Thematisch daran anknüpfend folgt ein Beitrag zu Vorarlberger Schiffergesellschaften. Regionale NS-Geschichte wird anhand der Radolfzeller Ärzteschaft aufgearbeitet. Schul-pädagogisch darf das Gymnasium Hörnliberg im Thurgau Interesse beanspruchen. Und wissen Sie was Geotope sind? Anhand der schweizerischen Bergwelt wird diese Frage erläutert.

Mit über 250 Seiten geballter Information und faszinierenden Bildern ist das BODENSEE MAGAZIN unverzichtbar für die Ferienplanung und anregender Begleiter für einen erlebnisreichen Aufenthalt am Bodensee. Dieses Heft führt Sie rund um den See und zeigt die schönsten Orte, Landschaften, Städte und Ausflugsziele. Die Themen Kunst & Kultur, Kulinarisches, Geschichte, Gesundheit & Wellness, Urlaub mit Kindern, Tipps für den Einkaufsbummel und aktuelle Meldungen aus der Region bieten reichlich Lesestoff und Informationen aus erster Hand.

»Fast sechzig Prozent der Grundschüler können mangels Sportunterrichtes oder wegen fehlender Bäder nicht sicher schwimmen. Das ist genauso erschreckend wie die Tatsache, dass über die Hälfte der Deutschen übergewichtig ist. Dieses wichtige Buch zeigt in unterhaltsamer und zugleich inspirativer Weise auf, wie lebensnotwendig es ist, schwimmen zu können und wie wundervoll es sich anfühlt, schwimmen zu lernen. In dem von zu Herzen gehenden Erfahrungsbeiträgen nur so sprudelnden Band haben sich neben vielen anderen Prominenten auch Gesundheitsminister Jens Spahn und Ministerpräsident Winfried Kretschmann eingebracht.«

REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

»Was für eine wunderbare Sammlung persönlicher Schwimmgeschichten! Berührend. Beeindruckend. Mut machend.«

SANDRA MÜLLER,
 freie Hörfunkjournalistin, Tübingen



WGS7421



**Thorbeckes
Bäume-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1447-7
Lieferbar
€ 22,- UVP

Ob riesiger Mammutbaum, duftende Tanne, bunter Ahorn oder dichter Buchenwald – Bäume faszinieren uns. Dieser Kalender erschließt die große Vielfalt der Baumwelt, indem er jede Woche eine neue Art in einer historischen Illustration und einem kurzen Text vorstellt.



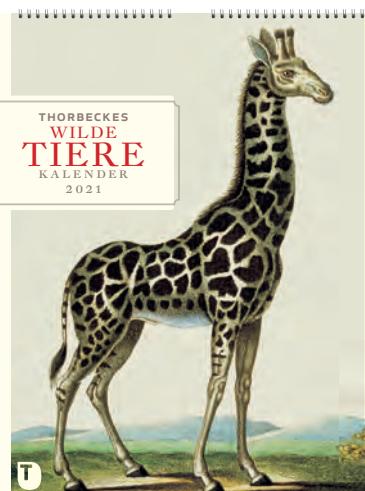
WGS7421



**Thorbeckes
Kräuter-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1445-3
Lieferbar
€ 22,- UVP

Wunderschöne historische Abbildungen, Kalendertexte mit Lesens- und Wissenswertem über sorgfältig ausgewählte Kräuter und Wildkräuter – eben umgeblättert kann man die nächste Woche kaum erwarten, um das folgende Blatt genießen zu können.



WGS7421



**Thorbeckes
Wilde Tiere-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1446-0
Lieferbar
€ 22,- UVP

Von den eleganten Streifen des Zebras bis zum kuriosen Beutel des Kängurus – in diesem Kalender lässt sich jede Woche ein anderes Tier und seine erstaunlichen Eigenschaften entdecken, dank zauberhafter historischer Illustrationen und einem jeweils dazu passenden kurzen, informativen Text.



WGS7421



**Thorbeckes
Nostalgische Maschinen-
Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1448-4
Lieferbar
€ 22,- UVP

Jukebox, Kassette, Polaroid, Schreibmaschine – erinnert sich noch jemand? Zeitgenössische Abbildungen und Illustrationen aus Handbüchern oder Werbeplakaten stellen jede Woche einen Gegenstand vor, der das Zeug zum Kult hat und Erinnerungen weckt.

Ja, ich bestelle:

Anzahl ISBN 978-3-7995-...

Kurztitel

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail (Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie unsere Newsletter zu den von Ihnen angegebenen Themen.)

Ich interessiere mich für die Themen:

- Geschichte / Landeskunde
 - Lebe gut
 - Psychologie & Lebensgestaltung
 - Religion & Spiritualität
 - Lifestyle (Essen & Trinken, Garten & Natur)
 - Geschenkbücher & Karten
 - Kundenmagazin Lebe gut *Lebe gut*
 - Theologie



- Ja, schicken Sie mir zu den angekreuzten Themen Ihren **halbjährlichen Prospekt** mit allen Neuerscheinungen an meine Postadresse
 - Ja, schicken Sie mir zu den Themen Lebe gut, Theologie und / oder Geschichte / Landeskunde den jeweiligen **Newsletter** mit den aktuellen Neuerscheinungen und Veranstaltungshinweisen an meine E-Mail-Adresse

Bitte per Mail, Fax oder Post an:

Jan Thorbecke Verlag c/o Kundenservice, Hauptstraße 37, 79427 Eschbach

Fax +49 (0) 7154/1327-29 / Tel +49 (0) 7154/1327-27

E-Mail: kundenservice@verlagsgruppe-patmos.de / online-shop: www.thorbecke.de

oder bei Ihrem Buchhändler abgeben.



WGS7421



**Thorbeckes
Bäume-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1447-7
Lieferbar
€ 22,- UVP

Ob riesiger Mammutbaum, duftende Tanne, bunter Ahorn oder dichter Buchenwald – Bäume faszinieren uns. Dieser Kalender erschließt die große Vielfalt der Baumwelt, indem er jede Woche eine neue Art in einer historischen Illustration und einem kurzen Text vorstellt.



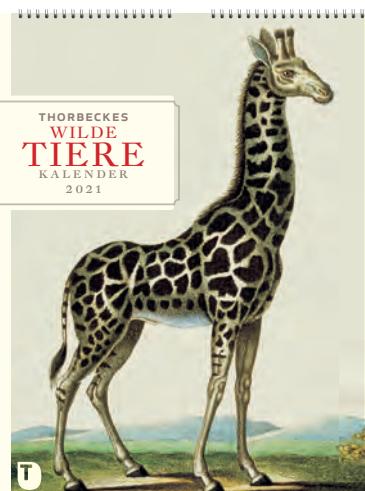
WGS7421



**Thorbeckes
Kräuter-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1445-3
Lieferbar
€ 22,- UVP

Wunderschöne historische Abbildungen, Kalendertexte mit Lesens- und Wissenswertem über sorgfältig ausgewählte Kräuter und Wildkräuter – eben umgeblättert kann man die nächste Woche kaum erwarten, um das folgende Blatt genießen zu können.



WGS7421



**Thorbeckes
Wilde Tiere-Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1446-0
Lieferbar
€ 22,- UVP

Von den eleganten Streifen des Zebras bis zum kuriosen Beutel des Kängurus – in diesem Kalender lässt sich jede Woche ein anderes Tier und seine erstaunlichen Eigenschaften entdecken, dank zauberhafter historischer Illustrationen und einem jeweils dazu passenden kurzen, informativen Text.



WGS7421



**Thorbeckes
Nostalgische Maschinen-
Kalender 2021**

Wochenkalender,
56 Blätter mit historischen
Farabbildungen
Spiralbindung, 24 x 32 cm
ISBN 978-3-7995-1448-4
Lieferbar
€ 22,- UVP

Jukebox, Kassette, Polaroid, Schreibmaschine – erinnert sich noch jemand? Zeitgenössische Abbildungen und Illustrationen aus Handbüchern oder Werbeplakaten stellen jede Woche einen Gegenstand vor, der das Zeug zum Kult hat und Erinnerungen weckt.

Ja, ich bestelle:

Anzahl ISBN 978-3-7995-...

Kurztitel

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort



Meine Buchhandlung



In unserem neuen Internet-Auftritt www.thorbecke.de finden Sie alle unsere lieferbaren Titel zur Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte sowie zur Landeskunde. Neben zahlreichen Einzeltiteln finden Sie dort auch einen Überblick über unsere folgenden Reihen zur Geschichtswissenschaft:

Arbeitshefte – Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Archäologie und Geschichte
Beihefte der *Francia*
Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters
Besitz und Beziehungen. Studien zur Verfassungsgeschichte des Mittelalters
Bündner Urkundenbuch
Chartularium Sangallense
Der Enzkreis. Historisches und Aktuelles
Erforschen und Erhalten
Esslinger Studien
Esslinger Studien – Schriftenreihe
Forschungen aus Württembergisch Franken
Forschungen und Berichte der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg
Francia – Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Freiburger Beiträge zur Geschichte des Mittelalters
Heraldic Studies
Historische Hilfswissenschaften
Instrumenta

Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums
Kieler Historische Studien
Kompass Ostmitteleuropa
Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen
Kraichtaler Kolloquien
Landesgeschichte
Landeskundig
Land kulinarischer Tradition. Ernährungsgeschichte in Sachsen. Reihe A – Tradition für die Zukunft
Land kulinarischer Tradition. Ernährungsgeschichte in Sachsen. Reihe B – Monumenta Saxoniae Culinaria
Land kulinarischer Tradition. Ernährungsgeschichte in Sachsen. Reihe C – Historische Forschungen zur exquisiten Küche
Mittelalter-Forschungen
Oberrheinische Studien
PARTICIPARE. Schriften des Diözesanmuseums Rottenburg.
Quellen und Darstellungen zur Mannheimer Stadtgeschichte
Quellen und Forschungen zum Recht im Mittelalter
RANK
Relectio. Karolingische Perspektiven

Residenzenforschung
Residenzenforschung. Neue Folge: Stadt und Hof
Residenzenforschung. Neue Folge: Stadt und Hof – Handbuch
Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte
Schriften der Siebenpfeiffer Stiftung
Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung
Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde
Stadt in der Geschichte
Studia Jagellonica Lipsiensia
Studien und Schriften zur Geschichte der Sächsischen Landtage
Stuttgarter historische Studien zur Landes- und Wirtschaftsgeschichte
Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte
Tübinger Professorenkatalog
Ulm und Oberschwaben
Vorträge und Forschungen
Vorträge und Forschungen – Sonderbände

Jan Thorbecke Verlag
c/o Kundenservice
Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach

kundenservice@verlagsgruppe-patmos.de
www.thorbecke.de